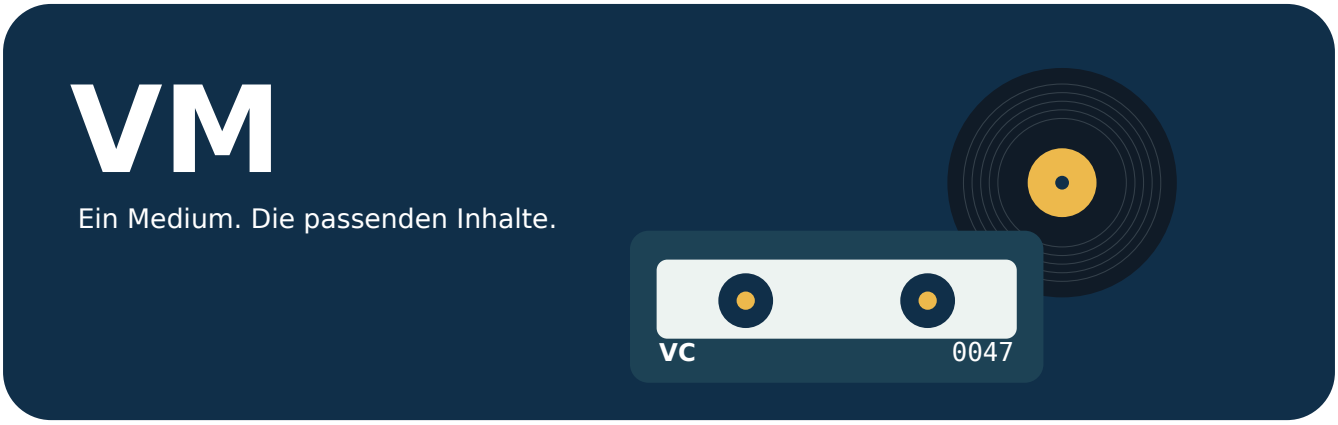
Bangert Software

VM Handbuch

Musik Videos und Bücher

Ausführliche Anleitung für deine Sammlung

Vom ersten Eintrag bis zur Sicherung. Mit Beispielen für Musikmedien, Kassetteninhalte, Stellplätze und die gemeinsame Nutzung auf Android und Windows.



VMA Android und VMW Windows – Aktuelle Ausgabe

Gemeinsame Sammlung für Musik, Videos und Bücher

Mit Fotoerfassung, Covervorschlägen und Medienmodulen.

Stand 21.10.2026 | Deutsch

Dieses Handbuch benutzen

Dieses Handbuch hilft dir, Medien zu erfassen, Inhalte wiederzufinden und deinen Bestand nachvollziehbar zu sichern. Es enthält praktische Abläufe und erklärt, welche Angaben zum Medium und welche zum einzelnen Inhalt gehören.

Grundfunktionen beschreiben den vorhandenen Musikbereich und die bestätigte Bedienungsplanung. Unterschiede zwischen Android und Windows sind dort genannt, wo sie für die Aufgabe wichtig sind.

Aktuelle Ausgabe ergänzt Videokassetten, Bücher/Comics, Fotoerfassung mit lokaler Texterkennung, Covervorschläge und die Auswahl sichtbarer Medienarten. Die Medienmodule teilen sich Suche, Ausgabe, Sicherung und Austausch.

Beispiele enthalten erfundene Sammlungsangaben und schematische Darstellungen. Sie zeigen die Zuordnung der Felder und sind keine Bildschirmaufnahmen einer ausgelieferten Version.

Schnell zum passenden Thema

Deine Aufgabe	Passendes Kapitel
Erstes Musikmedium erfassen	1, 5 und 6
Ein Lied oder einen Stellplatz finden	7 bis 9
Analoge Musikmedien verwalten	10
Discogs verwenden	11
Videokassetten und ihre Inhalte verstehen	12 bis 15
Bücher und Comics verwalten	16
Vorhandene Daten übernehmen	17 und 18
Sichern und zwischen Geräten austauschen	19 bis 21
Demo und Module kennenlernen	3, 4 und 24
Probleme lösen	25

Für einen ersten Durchlauf genügen ein bekanntes Medium, einige Titel und ein eindeutig beschrifteter Stellplatz. Eine aktuelle Vollsicherung begleitet größere Änderungen.

Inhalt

01 Mit VM beginnen 5

02 Die Bedienung im Überblick 6

03 Medien und Module auswählen 7

04 Medienarten ein und ausblenden 8

05 Musikmedien erfassen 9

06 Liedlisten Sampler und Boxen pflegen 10

07 Gezielt suchen und sortieren 11

08 Mit der Stimme suchen und erfassen 12

09 Stellplätze verständlich organisieren 13

10 Musikkassetten Tonbänder und MiniDiscs 14

11 Discogs sinnvoll verwenden 15

12 Videokassetten als eigene Datenträger 16

13 Viele Musikclips auf einer Kassette 17

14 Spielfilme und gemischte Aufnahmen 18

15 Zählwerkstände richtig zuordnen 19

16 Bücher und Comics übersichtlich führen 20

17 Vorhandene Sammlungen übernehmen 21

18 Jahreszahlen und Personen ergänzen 22

19 Den vollständigen Bestand sichern 23

20 Rücksichern und Bestände zusammenführen 24

21 Android und Windows gemeinsam nutzen 25

22 Listen Statistik Druck und Export 26

23 Darstellung Sprache und Updates 27

24 Demo Module und Freischaltung 28

25 Wenn etwas nicht wie erwartet funktioniert 29

26 Begriffe und praktische Beispiele 30

27 Cover fotografieren und Daten vorbereiten 31

28 Webcover und Katalogangaben auswählen 32

29 Singles und Maxis im Plattenmodul 33

30 Ausgabestand und weitere Hilfe 34

01 Mit VM beginnen

VM verbindet deine Sammlung mit ihren Stellplätzen. Du suchst nach einem Lied, einem Interpreten oder einem Album und siehst, wo das passende Medium steht. Aktuelle Ausgabe ergänzt Videoinhalte, Bücher und Comics. Dieses Handbuch erklärt die gemeinsame Arbeitsweise und die Unterschiede der Medien.

Dein erster sinnvoller Durchlauf

1. Lege fest, wie du Fächer und Medien nummerierst. Ein einfacher Aufkleber am Fach und am Medium genügt als gemeinsame Orientierung.
2. Öffne Erfassen und lege zunächst ein bekanntes Musikmedium an. Trage die Medienart, Interpret und Albumtitel ein.
3. Ergänze Fach und Mediennummer. Bei einem Album mit mehreren Datenträgern bleiben Standort und Medienanzahl unterschiedliche Angaben.
4. Erfasse einige Liedtitel. Bei einem Sampler gehört der jeweilige Interpret zum Lied.
5. Speichere den Eintrag. Suche anschließend nach einem dieser Lieder und kontrolliere den angezeigten Stellplatz.
6. Probiere die Spracheingabe auf deinem Gerät aus. Prüfe den erkannten Text, wenn mehrere Treffer oder ein unpassendes Ergebnis erscheinen.
7. Erstelle eine Vollsicherung und bewahre eine Kopie außerhalb des Geräts auf.

Was VM verwaltet

VM verwaltet Angaben zu deinen Medien, Inhalten und Stellplätzen. Die Musik hörst du auf deinem Abspielgerät; Filme und Videoclips siehst du mit deiner passenden Technik. Ein Katalogeintrag ist keine digitalisierte Aufnahme.

Die Oberfläche und die verfügbaren Sprachdienste können sich zwischen Android und Windows unterscheiden. Dieses Handbuch beschreibt Aktuelle Ausgabe. Die Prüfung auf deinem tatsächlichen Gerät gehört zum ersten Durchlauf nach dem Update.

02 Die Bedienung im Überblick

Die Android-Bedienung verwendet drei feste Einstiege: Suchen, Erfassen und Menü. So erreichst du die alltäglichen Aufgaben direkt und findest die seltener benötigten Funktionen an einem gemeinsamen Ort.

Einstieg	Dort erledigst du
Suchen	Medien und Inhalte finden, Treffer ansehen, Stellplätze prüfen und ausgewählte Einträge bearbeiten.
Erfassen	Neue Medien anlegen, Angaben sprechen oder eingeben, Discogs verwenden und vorhandene Dateien übernehmen.
Menü	Statistik und Ausgabe, Sicherung und Austausch, Einstellungen, Hilfe, Programm und Lizenz.

Mit Treffern arbeiten

Ein Treffer soll zunächst die gesuchte Information zeigen: Inhalt oder Album, zugehöriges Medium und Stellplatz. Öffne die Details, wenn du weitere Angaben oder die vollständige Liedliste brauchst. Bearbeiten und eine Einzellöschung beziehen sich auf den ausgewählten Datensatz.

Die vorhandenen Feldbeschriftungen bleiben auch nach einer Eingabe sichtbar. Du erkennst dadurch weiter, ob ein Begriff zum Lied, zum Interpreten oder zum Album gehört. Zusätzliche Filter sind einklappbar; eine aktive Einschränkung soll trotzdem erkennbar bleiben.

Orientierung beim Wechsel

Ein Wechsel zwischen den Bereichen soll eine Suche nicht ungefragt zurücksetzen. Verwende die Funktion Neue Suche beziehungsweise das Zurücksetzen im Suchbereich, wenn du bewusst mit einer leeren Auswahl beginnen möchtest.

Windows kann je nach Fensterbreite mehr Funktionen nebeneinander darstellen. Entscheidend bleibt der Zweck der Aktion. Die Video- und Buchfunktionen verwenden dieselben Einstiege für Suchen, Erfassen und Sichern.

03 Medien und Module auswählen

Der modulare Aufbau erlaubt dir, VM nach deinen eigenen Medienarten zusammenzustellen. Gemeinsame Aufgaben wie Suchen, Erfassen und Sichern bleiben die Grundlage. Die passenden Felder richten sich nach dem ausgewählten Medium.

Medienart	Typische Inhalte und Besonderheiten
CD und LP	Album, Liedliste, Sampler, Mehrfachalbum oder Box und Stellplatz.
MC	Musikaufnahme mit Liedliste und optionalen Anfangszählerständen.
TB	Tonband mit Liedliste, Zählerständen und Bandgeschwindigkeit.
MD	MiniDisc mit zugehörigen Titeln und Stellplatz.
VC neu	Videokassette mit Filmen, Musikclips oder gemischten Inhalten.
Bücher und Comics neu	Reihe, Band, Titel, Personenangaben, Zustand und Stellplatz.

Kauf und Ansicht haben unterschiedliche Aufgaben

Mit der Modulwahl bestimmst du den benötigten Funktionsumfang. Mit der Anzeigeauswahl bestimmst du, welche verfügbaren Medienarten du im Alltag sehen möchtest. Das Ausblenden einer Art erhält die zugehörigen Daten und die vorhandene Freischaltung.

Die endgültige Aufteilung aller Medienarten in verkaufte Module wird vor der Veröffentlichung festgelegt. Besonders die Abgrenzung von Büchern und Comics ist noch offen. Aus dieser Übersicht ergibt sich deshalb keine zusätzliche Lizenzzusage.

Später ergänzen

Wenn deine Sammlung wächst, kannst du weitere benötigte Module nachkaufen. Vorhandene Einträge bleiben erhalten. Modulwahl und 45-Tage-Demo werden im Kapitel Demo und Freischaltung erläutert.

04 Medienarten ein und ausblenden

Im eigenen Untermenü Einstellungen → Medienarten wählst du, welche verfügbaren Medienarten angezeigt werden. Du kannst damit die alltägliche Bedienung auf deine Sammlung zuschneiden.

1. Öffne Einstellungen und danach Medienarten.
2. Schalte die benötigten Medienarten ein. Jede Art erhält einen eigenen Schalter oder ein Kontrollkästchen.
3. Blende unbenötigte Arten aus. Sie werden aus der Medienauswahl, Erfassung, Suche und den normalen Bestandslisten genommen.
4. Schalte eine Art im selben Untermenü wieder ein, sobald du sie erneut sehen möchtest. Die zugehörigen Einträge bleiben erhalten.

Mindestens eine Art bleibt sichtbar

Eine Medienart muss immer aktiv bleiben. Die letzte eingeschaltete Art lässt sich erst ausblenden, nachdem du eine andere eingeschaltet hast. Welche Art das ist, entscheidest du selbst.

Beispiel: Nur CD ist sichtbar, künftig möchtest du ausschließlich LP sehen. Schalte zuerst LP ein und blende anschließend CD aus. Die Auswahl bleibt auch nach einem Neustart erhalten.

Daten bleiben vollständig

Ausblenden ändert die Ansicht. Es löscht keine Sammlungseinträge, Metadaten oder Modulfreischaltungen. Auch die Vollsicherung und der Austausch zwischen VMA und VMW müssen ausgeblendete Medien vollständig bewahren.

Die persönliche Anzeigeauswahl gilt im jeweiligen Programm. Nach einer Einstellungsübernahme oder Rücksicherung muss weiterhin mindestens eine verfügbare Medienart aktiv sein.

05 Musikmedien erfassen

Ein Musikeintrag beschreibt das Medium und die darauf enthaltene Musik. Trage zuerst die Angaben ein, die du zum Wiederfinden brauchst. Weitere Details kannst du ergänzen, wenn sie vorliegen.

1. Wähle unter Erfassen ein neues Medium und die passende Medienart.
2. Trage Interpret oder Band und den Albumtitel ein. Bei einer Zusammenstellung beachte zusätzlich die Interpreten der einzelnen Lieder.
3. Ordne Fach und Mediennummer zu. Kontrolliere die Nummer direkt am Medium.
4. Ergänze die Liedliste und gegebenenfalls die Medienanzahl einer Doppel- oder Mehrfachausgabe.
5. Trage optionale Details ein und speichere. Suche den Eintrag anschließend zur Kontrolle.

Angabe	Wofür sie dient
Interpret und Album	Bezeichnung der Veröffentlichung.
Fach und Mediennummer	Physischer Stellplatz und Kennzeichnung.
Liedliste	Suche nach enthaltenen Titeln, auch auf Samplern.
Medienanzahl	Mehrere Datenträger eines Albums oder einer Box.
Jahr, Genre und weitere Details	Zusätzliche Beschreibung und Filterung.

Einheiten sauber unterscheiden

Die Mediennummer ist weder die Anzahl der CDs einer Box noch die Nummer eines Lieds. Behalte die Kennzeichnungen deiner Sammlung bei. Eine bewusst doppelt vorhandene Ausgabe ist nicht automatisch ein Fehler.

Auf schmalen Android-Displays gliedert sich die Erfassung in die Bereiche Album, Standort, Liedliste und Details. Ergänze optionale Angaben später, wenn sie den ersten Durchlauf unnötig verlängern.

06 Liedlisten Sampler und Boxen pflegen

Eine gute Liedliste macht VM besonders nützlich. Du musst dich später nicht mehr daran erinnern, auf welcher Zusammenstellung ein bestimmter Titel enthalten war. Der Zusammenhang zwischen Lied, Interpret und Medium bleibt erhalten.

So entsteht eine brauchbare Liste

1. Erfasse die Titel in ihrer Reihenfolge auf dem Medium. Übernimm Schreibweisen sorgfältig.

2. Ergänze bei Samplern den Interpreten am jeweiligen Lied. Der Name der Zusammenstellung ersetzt diese Angabe nicht.

3. Ordne bei mehreren Datenträgern die Lieder dem richtigen Teil der Ausgabe zu, soweit das Formular diese Zuordnung anbietet.

4. Kontrolliere nach dem Speichern einen Titel über die Suche. Prüfe das gefundene Album und den Stellplatz.

Reihenfolge	Interpret	Titel
1	Band A	Abendlicht
2	Band B	Unterwegs
3	Band A	Noch ein Sommer

Das Beispiel zeigt eine erfundene Zusammenstellung. Zwei Titel derselben Band bleiben zwei Inhalte derselben Sammlung. Wenn derselbe Titel auf mehreren Medien vorkommt, dürfen mehrere passende Treffer erscheinen.

Mehrfachalben und Boxen

Bei einer Box helfen die Medienanzahl und die Zuordnung der enthaltenen Musik. Der Stellplatz bezeichnet weiterhin die Ausgabe in deinem Regal. Verwechsle eine Box mit vier Datenträgern nicht mit vier beliebigen Mediennummern.

Prüfe vor dem Ersetzen einer Liedliste, ob eigene Ergänzungen enthalten sind. Besonders bei wiederholten Importen sollen manuell nachgetragene Angaben erhalten bleiben.

07 Gezielt suchen und sortieren

Beginne mit dem Begriff, den du kennst: Liedtitel, Interpret oder Album. Weitere Einschränkungen lohnen sich, wenn du viele ähnliche Treffer erhältst. Eine zu enge Kombination kann dagegen einen vorhandenen Eintrag verbergen.

1. Trage einen bekannten Begriff in das passende Suchfeld ein.
2. Grenze bei Bedarf die Medienart ein. Zusätzliche Filter umfassen unter anderem Genre beziehungsweise Stil und Jahr von oder bis.
3. Nutze Fach und Mediennummer, wenn du einen bestimmten Stellplatz kontrollieren möchtest.
4. Öffne den passenden Treffer und prüfe die zugehörige Veröffentlichung oder Inhaltsliste.
5. Setze die Suche zurück, wenn alte Filter den nächsten Suchvorgang einschränken.

Ergänzungen und Schreibweisen

Vorhandene Suchergänzungen stammen aus dem eigenen Bestand. Sie sind eine Eingabehilfe und keine zusätzliche externe Sammlung. Kontrolliere ähnliche Namen, unterschiedliche Schreibweisen und die Zuordnung eines Titels zu einem Sampler.

Die Reihenfolge deiner Listen

Der bisherige Standard ordnet nach Fach und danach Mediennummer, jeweils zahlenrichtig. Für andere Aufgaben stehen weitere Sortierkriterien zur Verfügung. Die gewählte Reihenfolge soll auch für die passende Ausgabe verwendet werden.

Im bisherigen Musikbestand stehen die 15 Listenspalten als Sortierkriterien zur Verfügung. Mehrere Kriterien lassen sich nach Priorität sowie auf- oder absteigend kombinieren. Zurück zum Standard führt wieder zu Fach und Mediennummer.

Bücher werden innerhalb von Reihe und Edition nach Bandart und numerischer Bandnummer sortiert. Medienreihenfolge, physische Stellplatzsortierung und die Reihenfolge einzelner Inhalte erfüllen unterschiedliche Aufgaben.

08 Mit der Stimme suchen und erfassen

Die direkte Sprachsuche ermöglicht eine freie Frage ohne vorherige Auswahl eines Suchfelds. Der Mikrofonknopf liegt auf der Suchseite. Daneben bleiben die vorhandenen Mikrofone für einzelne Eingabefelder nutzbar.

1. Aktiviere die Sprachfunktionen bei Bedarf in den Einstellungen. Öffne danach Suchen und tippe auf das gut sichtbare Mikrofon.
2. Erteile bei der ersten Nutzung die erforderliche Mikrofonfreigabe deines Geräts.
3. Sprich zum Beispiel: „Wo steht Hotel California von den Eagles?“
4. Warte auf Erkennung und Suche. Kontrolliere die gefundenen Titel sowie Fach und Mediennummer.
5. Öffne bei mehreren passenden Treffern den gewünschten Eintrag oder präzisiere die Frage.

Wenn die Erkennung nicht passt

Sprich Namen und Titel deutlich. Geräusche und ungewöhnliche Künstlernamen können die Erkennung erschweren. Prüfe den erkannten Begriff oder tippe ihn von Hand ein. Ein falsch verstandenes Wort bedeutet nicht, dass der gesuchte Titel fehlt.

Verfügbare Sprachdienste, Freigaben und eine mögliche Netzverbindung hängen vom Gerät und seiner Einrichtung ab. Die direkte Android-Sprachsuche ist im Teststand umgesetzt; die praktische Geräteabnahme bleibt Bestandteil der Freigabe.

Medien geführt mit der Stimme erfassen

Öffne in der Android-Erfassung die geführte Spracheingabe. Folge den angezeigten Eingabefeldern und kontrolliere die erkannten Werte vor dem Speichern. Sprachfunktionen lassen sich in den Einstellungen bei Bedarf einschalten. Ein gesprochenes Abbruch verwirft einen Eingabeentwurf nicht ohne die vorgesehene bewusste Bestätigung.

Neue Inhalte mit der Stimme finden

Die Videosuche berücksichtigt Filmtitel, Hauptdarsteller sowie Interpret und Titel von Musikclips. Ein Treffer führt zur Kassette und zeigt ihren gespeicherten Zählwerkstand. Suche zum Beispiel nach einem bekannten Filmtitel oder Hauptdarsteller.

09 Stellplätze verständlich organisieren

Der Stellplatz verbindet die gespeicherte Information mit deinem Regal. Eine einheitliche Beschriftung spart später mehr Zeit als eine besonders komplizierte Nummerierung.

Fach	Mediennummer	Beispiel
1	1	Erstes Medium im ersten Fach
1	2	Zweites Medium im ersten Fach
2	1	Erstes Medium im zweiten Fach

Ein System dauerhaft verwenden

Entscheide, ob deine Mediennummern innerhalb eines Fachs neu beginnen oder bereits einer eigenen Sammlungssystematik folgen. Übernimm deine tatsächlichen Aufkleber. Änderungen am Nummerierungssystem sollten auch an den physischen Medien nachvollziehbar sein.

1. Vergib Fach und Mediennummer beim Erfassen.

2. Kontrolliere den Treffer über die Suche oder den Fach-/Platzfilter.

3. Wenn du ein Medium umstellst, ändere die Standortangabe bewusst.

4. Prüfe regelmäßig ein Fach mit einer sortierten Bestandsliste oder einer passenden Ausgabe.

Ansagen und Statistiken

Die Stellplatzansage hilft beim Wiederfinden eines ausgewählten Mediums. Die Regalfach-Statistik beschreibt den erfassten Bestand nach Fach. Sie ist keine automatische Vermessung deines Regals und kein Nachweis, dass ein Medium physisch noch am gespeicherten Ort steht.

Bei Videokassetten teilen sich die Inhalte einer Kassette denselben Kassettenstellplatz. Ihre unterschiedlichen Anfangspositionen werden zusätzlich über die eigenen Zählwerkstände unterschieden.

10 Musikkassetten Tonbänder und MiniDiscs

MC, TB und MD bleiben Teil des Musikbereichs. Bei analogen Aufnahmen helfen zusätzliche Positionsangaben, einen Titel auf dem vorhandenen Gerät wiederzufinden.

Zählerstände zu einem Lied

Bei MC und TB lässt sich ein Anfangszählerstand zum jeweiligen Lied speichern. Übernimm die Anzeige so, wie du sie am Gerät abliest. Die Sichtbarkeit der MC- und TB-Zählerfelder kann getrennt eingestellt werden; ausgeblendete Felder behalten ihre Werte.

1. Wähle MC oder TB als Medienart.

2. Erfasse Album beziehungsweise Aufnahme und die Liedliste.

3. Ergänze die bekannten Anfangszählerstände an den zugehörigen Liedern.

4. Prüfe einen Titel am Abspielgerät und kontrolliere die gespeicherte Position.

Tonbandgeschwindigkeit	Einheit
4,75	cm/s
9,5	cm/s
19,05	cm/s
38,1	cm/s

Die Tonbandgeschwindigkeit gehört zum TB-Medium. Eine eigene Angabe innerhalb des vorgesehenen Bereichs ist möglich. Prüfe die richtige Geschwindigkeit am Band beziehungsweise an der Maschine; ein Zählerwert allein gibt sie nicht an.

MiniDisc und Videokassette unterscheiden

MiniDisc wird als eigener Musikdatenträger mit den zugehörigen Titeln geführt. Die neue Videokassette verwendet dagegen eine eigene Inhaltsliste für Filme und Musikvideos. Übertrage deshalb keine MC-Seitenpflicht oder TB-Geschwindigkeit auf VC.

11 Discogs sinnvoll verwenden

Discogs kann beim Erfassen und Ergänzen von Musikveröffentlichungen helfen. VM unterscheidet den Onlinezugriff von einem bereits gespeicherten beziehungsweise importierten Katalog. Beides hat einen anderen Zweck.

Weg	Wofür er gedacht ist
Discogs online	Veröffentlichungen online suchen oder abrufen; Internet und eingerichteter Zugriff erforderlich.
Gespeicherter Katalog	Bereits vorhandene Katalogangaben verwenden und mit Einträgen vergleichen.

1. Öffne unter Erfassen den passenden Discogs-Zugang.

2. Suche nach der gesuchten Musikveröffentlichung. Prüfe Interpret, Album und tatsächliche Ausgabe.

3. Vergleiche Liedliste und weitere Angaben mit deinem Exemplar.

4. Übernimm bewusst die passenden Werte und ergänze deinen eigenen Stellplatz.

5. Prüfe den gespeicherten Eintrag. Vorhandene eigene Angaben sollen nicht ungefragt ersetzt werden.

Eine Veröffentlichung kann mehrere Ausgaben haben

Gleicher Künstler und gleicher Albumtitel reichen nicht immer für dieselbe Ausgabe. Format, Label, Katalognummer und Erscheinungsjahr können sich unterscheiden. Ein Treffer ist eine Hilfe für die Zuordnung, kein Beweis für die konkrete Ausgabe in deinem Regal.

Ein Sampler kann viele Interpreten enthalten. Prüfe deshalb auch die Zuordnung einzelner Lieder. Die online verfügbaren Angaben und der lokal gespeicherte Katalog sind keine zusätzlichen Medien in deinem persönlichen Bestand.

Wenn kein Onlinezugriff möglich ist

Erfasse den Eintrag von Hand oder nutze vorhandene gespeicherte Angaben. Prüfe Verbindung und eingerichteten Zugang, bevor du eine fehlende Antwort als fehlende Veröffentlichung deutest.

12 Videokassetten als eigene Datenträger

Eine VC beschreibt zuerst die Kassette. Darunter werden ihre einzelnen Inhalte geführt. Diese Trennung erlaubt viele Musikclips, einen oder mehrere Filme sowie gemischte Aufnahmen auf demselben Datenträger.

Kassettenangabe	Bedeutung
Medienart VC	Videokassette; in der Auswahl zwischen LP und MC.
Bezeichnung	Erkennbarer Name der Kassette oder Sammlung.
Fach und Mediennummer	Physischer Stellplatz der gesamten Kassette.
Bandtyp oder Laufzeit	E120, E180, E240 oder eine freie weitere Angabe.
Inhaltsart	Musikvideos, Spielfilme oder gemischte Inhalte.

Erfassungsablauf

1. Wähle VC unter Erfassen.

2. Lege Bezeichnung, Medienkennung und Stellplatz der Kassette fest.

3. Trage die Bandbezeichnung ein, soweit sie bekannt ist.

4. Wähle die passende Inhaltsart und ergänze anschließend die einzelnen Einträge.

5. Speichere und kontrolliere, ob ein gefundener Inhalt zur richtigen Kassette führt.

Bandlänge ist kein Zählwerkstand

E180 bezeichnet eine Bandlänge beziehungsweise einen Bandtyp. Der Anfang eines bestimmten Clips kann dagegen beispielsweise bei 0047 liegen. Diese Angaben werden getrennt geführt. Aus einem Zählwerkwert wird keine Bandlänge errechnet.

Eine A/B-Seitenpflicht ist für VC nicht vorgesehen. Unbekannte Bandlängen oder Positionsangaben bleiben ergänzbar. Die Erfassung soll auch dann möglich sein, wenn eine alte Aufnahme zunächst nur als ganze Sammlung bekannt ist.

13 Viele Musikclips auf einer Kassette

Auch bei 50, 100 oder mehr Clips bleibt immer nur ein Clip-Eingabeblock geöffnet. Gespeicherte Clips stehen in einer kompakten, durchsuchbaren Inhaltsliste. Eine feste Grenze von 50 oder 100 Clips ist nicht vorgesehen.

1. Öffne die VC mit Inhaltsart Musikvideos und wähle Clip hinzufügen.

2. Trage Interpret, Titel und den bekannten Start-Zählwerkstand ein. Ende und Bemerkung sind optional; ein unbekannter Zählwerkstand blockiert das Speichern nicht.

3. Wähle Speichern und nächster Clip. Nach erfolgreichem Speichern öffnet sich der nächste leere Block in fortlaufender Reihenfolge auf derselben Kassette.

4. Wiederhole den Ablauf für weitere Clips. Bei einem Speicherfehler bleiben deine Eingaben im geöffneten Block erhalten.

Eingaben beenden und später fortsetzen

Eingaben beenden schließt die Clip-Erfassung und führt zurück zur Inhaltsliste dieser Kassette. Ein leerer neuer Block erzeugt keinen Eintrag. Bereits gespeicherte Clips bleiben erhalten.

Bei ungespeicherten Änderungen hast du die Wahl: Speichern und beenden, Verwerfen und beenden oder Weiterbearbeiten. Einen leeren oder unveränderten Block schließt du ohne Rückfrage. Später kannst du weitere Clips hinzufügen, einzelne bearbeiten und die Reihenfolge ändern.

Nr	Interpret	Titel	Start
1	Band A	Abendlicht	0017
2	Band B	Unterwegs	0284
3	Band C	Sommernacht	0612

Erfundene Beispielangaben: Der Stellplatz gehört zur Kassette, der Startwert jeweils zum Clip.

Alte Disco-Aufnahmen schrittweise erschließen

Eine historische Sammlung kann zunächst als Kassette mit Herkunft und Sammelbezeichnung erfasst und als noch nicht einzeln erfasst gekennzeichnet werden. Clips trägst du später beim Sichten nach. Titel, Clipanzahl und Positionen werden nicht erfunden. Ein erneuter Import darf deine Nachträge nicht ungefragt überschreiben.

14 Spielfilme und gemischte Aufnahmen

Die Vorwahl 1 Film oder 2 Filme erleichtert die Erfassung einer Kassette. Jeder Film erhält seine eigenen Angaben. Diese Vorwahl ist keine Obergrenze: Dritte und weitere Inhalte bleiben möglich.

1. Öffne eine VC mit der Inhaltsart Spielfilme.

2. Wähle die Vorwahl 1 Film oder 2 Filme.

3. Trage in jedem Filmblock den Filmtitel und bei Bedarf einen Hauptdarsteller ein.

4. Ergänze für jeden Film die eigenen bekannten Zählwerkstände.

5. Füge bei Bedarf weitere Inhalte hinzu. Prüfe nach dem Speichern beide beziehungsweise alle Filme über die Suche.

Inhalt	Titel	Hauptdarsteller	Start
Film 1	Beispielfilm A	Darsteller A	0000
Film 2	Beispielfilm B	Darsteller B	1850

Angaben gehören zum jeweiligen Film

Der Hauptdarsteller von Film 1 darf nicht versehentlich Film 2 zugeordnet werden. Für jeden Film ist ein optionales Hauptdarstellerfeld vorgesehen. Ein unbekannter Name blockiert das Speichern nicht; Interpret und Album sind bei Spielfilmen keine Pflichtangaben.

Wenn du die Vorwahl von zwei Filmen auf einen änderst, darf ein bereits ausgefüllter zweiter Film nicht still verschwinden. Seine Entfernung muss bewusst bestätigt werden.

Musik und Film auf demselben Band

Bei einer gemischten Kassette bestimmt die Inhaltsart des einzelnen Eintrags die passenden Felder. So können ein Konzertmitschnitt, ein einzelner Musikclip und ein Spielfilm auf derselben Kassette erhalten bleiben.

15 Zählwerkstände richtig zuordnen

Ein Zählwerkstand ist eine Positionsangabe zu einer konkreten Aufnahme und ihrem Abspielgerät. Entscheidend ist, dass du denselben Bezug verwendest, wenn du die Position später wieder anfährst.

Beispiel	So wird die Angabe behandelt
0047	Rohzähler mit führenden Nullen unverändert erhalten.
00:12:35	Zeitangabe als Zeitdarstellung erhalten.
E180	Bandbezeichnung der Kassette; kein Anfangswert eines Films.
Unbekannt	Offenlassen und später ergänzen.

Einen brauchbaren Bezug festhalten

Beginne beim Sichten nach Möglichkeit mit einem eindeutig festgelegten Nullpunkt. Wenn mehrere Recorder unterschiedliche Werte anzeigen, kann ein optionaler Hinweis auf Recorder und Nullpunkt helfen. Eine universelle Umrechnung jedes Rohzählers in Minuten ist nicht vorgesehen.

1. Rufe den Anfang des Films oder Clips am Gerät auf.

2. Notiere die Anzeige exakt am richtigen Inhalt.

3. Ergänze einen Endwert nur dann, wenn du ihn tatsächlich kennst.

4. Kontrolliere stichprobenartig, ob ein Suchtreffer dich zur richtigen Aufnahme führt.

Beim Übernehmen alter Daten

Vorhandene Anfangs- und Endfelder müssen nach ihrer tatsächlichen Bedeutung zugeordnet werden. Plausible Zahlen allein reichen nicht, um eine unbestätigte Feldbedeutung endgültig festzulegen. Originalwerte werden erhalten, bis die Zuordnung geklärt ist.

Eine geänderte Reihenfolge der Inhaltsliste verändert nicht automatisch die gespeicherten Positionswerte. Kontrolliere beide Angaben, wenn du Einträge ergänzt oder umsortierst.

16 Bücher und Comics übersichtlich führen

Bücher und Comics erhalten einen eigenen Sammlungsbereich mit passenden Feldern. Eine Buchreihe oder ein Comicband muss nicht als Musikalbum mit einem Pflichtinterpreten angelegt werden.

Angabe	Nutzen
Reihe, Edition und Band	Einordnung innerhalb der richtigen Ausgabe und Reihe.
Titel	Bezeichnung des konkreten Bands oder Buchs.
Autor und Herausgeber	Personen- und Verlagsangaben aus der vorhandenen Quelle.
Sparte und Zustand	Zusätzliche Beschreibung und Auswahl.
Fach oder Platz	Ergänzbarer Stellplatz im eigenen Regal.

1. Wähle den Buch-/Comicbereich und die passende Reihe.

2. Trage Bandnummer und Titel ein. Ergänze die vorhandenen Personenangaben.

3. Übernimm Zustand und weitere bekannte Angaben.

4. Ergänze den Stellplatz, soweit er bekannt ist.

5. Kontrolliere den Eintrag über Reihe und Bandnummer.

Die Reihe gehört zur Identität

Band 10 einer Hauptreihe ist ein anderer Eintrag als Band 10 einer Sonderreihe. Gleiche Nummern verschiedener Reihen dürfen deshalb nicht als Dubletten zusammengefasst werden. Reihen werden alphabetisch und ihre Bandnummern zahlenrichtig sortiert.

Sammler- und Kunstledereditionen bleiben eigene Ausgaben, beispielsweise die Horizont-Reihen von Disney, Asterix und Lucky Luke. Hauptbände, Sonderbände und Ergänzungen gehören zur jeweiligen Edition. Auch Zusätze ohne Bandnummer sind möglich; Verlag und tatsächlicher Einband bleiben erhalten.

Fehlende Titel oder unklare Zustandskürzel bleiben als offene Angaben erhalten. Aus einer Lücke in der Bandfolge entsteht nicht automatisch ein neuer Besitzdatensatz. Die endgültige verkaufte Modulaufteilung von Büchern und Comics wird noch festgelegt.

17 Vorhandene Sammlungen übernehmen

Eine Übernahme soll vorhandene Arbeit erhalten. Entscheidend sind die Bedeutung der Spalten, die Identität der Einträge und die Unterschiede zum aktuellen Bestand. Eine Quelltabelle ist nicht automatisch eine Liste neuer Medien.

1. Bewahre die ursprüngliche Datei unverändert auf und erstelle eine Vollsicherung des Zielbestands.
2. Wähle die tatsächlichen Quellen und Medienbereiche aus, die übernommen werden sollen.
3. Ordne die Felder zu. Unterscheide Datenträger, enthaltene Titel, Stellplätze, Personen und Positionsangaben.
4. Prüfe die Vorschau mit Eintragszahlen, möglichen Dubletten und offenen Zuordnungen.
5. Übernimm erst die bewusst ausgewählten Daten. Kontrolliere anschließend einige Einträge und Suchtreffer.

Für vorhandene Musikdaten stehen XLSX, CSV und JSON als Übernahmewege mit Vorschau, Spaltenzuordnung, Konfliktentscheidung und Schutzsicherung zur Verfügung. Eine PDF ist eine lesbare Berichtsausgabe und kein allgemeiner Datenimport.

Access und geeignete Übernahmedateien

Vorbereitete Access-Übernahmen werden als VM-JSON mit stabilen Kennungen eingelesen. Prüfe dabei Dubletten, offene Zuordnungen und die Wirkung auf deinen vorhandenen Bestand. Die Originalzeilen und ursprünglichen Zählwerkangaben bleiben in der vorbereiteten Übernahmedatei erhalten. Die Apps öffnen keine ACCDB-Datei direkt.

Doppelte Titel sorgfältig beurteilen

Gleiche Titel können unterschiedliche Ausgaben, Neuverfilmungen, mehrere Exemplare oder Aufnahmen auf verschiedenen Medien bezeichnen. Vergleiche deshalb mehr als den Titel. Quelltabelle und Quell-ID helfen, einen späteren Folgeimport wiederzuerkennen.

Fehlt bei Videoeinträgen eine eindeutige Kassettenkennung, dürfen sie nicht pauschal zu einer einzigen Kassette zusammengefasst werden. Manuell ergänzte Cliplisten und andere Nachträge müssen erhalten bleiben.

18 Jahreszahlen und Personen ergänzen

Ergänze fehlende Angaben nur bei einer sicher zugeordneten Veröffentlichung oder Filmfassung. Ein häufiger Titel kann zu mehreren Werken gehören. Bereits vorhandene Angaben und Originalquellen bleiben nachvollziehbar.

CDs und LPs

Für die vereinbarte Ergänzung genügt **eine vierstellige Jahreszahl** im vorhandenen Jahresfeld. Darsteller werden bei Musikmedien nicht ergänzt. Vorhandene Jahreszahlen werden im Rahmen dieser Ergänzung ausdrücklich weder geprüft noch verändert.

Wenn das Jahr der konkreten Ausgabe nicht belegt ist, kann ein gesichertes Albumjahr verwendet werden. Die Quelle muss diese Grundlage nachvollziehbar machen. Ein Kompositionsjahr ist kein Erscheinungsjahr einer Aufnahme; das Jahr eines Lieds ist nicht automatisch das Jahr eines späteren Samplers.

Videofilme

Zu einem Film können fehlendes Erscheinungsjahr und ein optionaler Hauptdarsteller ergänzt werden. Ein Figurenname wie James Bond, ein Regisseur oder ein Platzhalter ist keine sichere Hauptdarstellerangabe. Animationsfilme und Dokumentationen benötigen nicht künstlich einen Realfilm-Hauptdarsteller.

1. Identifiziere das konkrete Werk beziehungsweise die Ausgabe.

2. Notiere die verwendete Quelle.

3. Ergänze ausschließlich die fehlende beziehungsweise ausdrücklich zugeordnete Angabe.

4. Lass mehrdeutige Fassungen offen und dokumentiere, was zur Klärung fehlt.

Die bereits recherchierten Projektdateien sind vorbereitete Datenkopien. Daraus folgt noch keine automatische Filmrecherche in der App und kein bereits erfolgter Import auf einem Gerät.

19 Den vollständigen Bestand sichern

Eine Vollsicherung schützt deinen erfassten Bestand. Sie hat einen anderen Zweck als eine gefilterte Liste für ein Tabellenprogramm. Bewahre Sicherungen so auf, dass ein Geräteausfall nicht zugleich die einzige Kopie zerstört.

Datei oder Aktion	Zweck
Vollsicherung	Den gesamten vorgesehenen Sammlungsbestand für eine spätere Rücksicherung erhalten.
Auswahlexport	Gezielt ausgewählte Medien oder Treffer als CSV oder JSON ausgeben.
Druck oder PDF	Eine lesbare Ausgabe zum Nachschlagen oder Weitergeben erstellen.

1. Öffne unter Menü den Bereich Sichern und austauschen.

2. Erstelle eine vollständige Sicherung.

3. Vergib einen nachvollziehbaren Dateinamen mit Datum oder bewahre die erzeugte Datumskennung auf.

4. Kopiere die Datei zusätzlich an einen anderen geeigneten Speicherort.

5. Prüfe nach größeren Änderungen, ob eine aktuelle Sicherung vorhanden ist.

Wann eine zusätzliche Sicherung sinnvoll ist

Sichere vor Importen, umfangreichen Änderungen und Programmupdates. Behalte eine vorherige Kopie, bis du die neue Fassung und ihren Bestand geprüft hast. Ein leerer oder stark eingeschränkter Suchtreffer ist kein Beweis für eine vollständige Sicherung.

Neue Medien und ausgeblendete Arten

Filmzuordnungen, Cliplisten, Buchfelder, Zählwerkstände und Reihenfolgen bleiben in Vollsicherung und Austausch erhalten. Ausgeblendete Medien gehören weiterhin zur Vollsicherung.

20 Rücksichern und Bestände zusammenführen

Rücksicherung und Zusammenführen verfolgen unterschiedliche Ziele. Prüfe vor der Aktion, welchen Bestand du wiederherstellen oder ergänzen möchtest. Eine frische Schutzkopie hilft, den vorherigen Stand zu bewahren.

Vor einer Rücksicherung

1. Erstelle eine Sicherung des gegenwärtigen Bestands.

2. Wähle die beabsichtigte Sicherungsdatei und prüfe ihre Herkunft.

3. Lies die angezeigte Vorschau und Wirkung der Aktion.

4. Bestätige erst, wenn klar ist, welche Daten übernommen werden.

5. Kontrolliere anschließend Medienzahlen, bekannte Einträge und einige Stellplätze.

Beim Zusammenführen

Ein Zusammenführen soll vorhandene und zusätzliche Informationen bewusst zusammenbringen. Achte auf mögliche Dubletten und auf unterschiedliche Bearbeitungsstände. Ein identischer Titel allein ist kein ausreichender Grund, eine Aufnahme oder Ausgabe zu entfernen.

Bei Videokassetten muss erhalten bleiben, welcher Inhalt zu welcher Kassette gehört. Später ergänzte Clips, Hauptdarsteller und Zählwerkstände dürfen nicht durch eine ältere Quelldatei verloren gehen. Bei Büchern ist die Kombination aus Reihe und Band zu berücksichtigen.

Wenn etwas nicht zusammenpasst

Brich eine unklare Übernahme zunächst ab und behalte die Quelldatei. Prüfe Programmversion und Dateiformat. Inkompatible neue Felder dürfen nicht unbemerkt verworfen werden. Auch nach einer Einstellungsübernahme muss mindestens eine verfügbare Medienart eingeblendet bleiben.

21 Android und Windows gemeinsam nutzen

VMA bezeichnet die Android-Ausgabe, VMW beziehungsweise VM-W die Windows-Ausgabe. Beide Ausgaben verwenden dieselben Medienarten und dieselbe Zuordnung von Medium und Inhalt. Persönliche Anzeigeeinstellungen und gespeicherte Sammlungsinhalte erfüllen dabei unterschiedliche Aufgaben.

1. Sichere den bisherigen Bestand auf beiden Geräten.
2. Verwende den in der jeweiligen Ausgabe vorgesehenen Datei- oder eingerichteten WLAN-Austausch.
3. Prüfe vor einer Übernahme die Version und die Vorschau.
4. Kontrolliere nach dem Austausch einige bekannte Medien und ihre Inhalte.
5. Nimm eine nachvollziehbare Änderung vor und prüfe bei Bedarf den Austausch zurück.

Für neue Video und Buchdaten

Beide Ausgaben müssen dieselben neuen Felder darstellen und bearbeiten können. Dazu gehören Bandtyp, Filmzuordnung, Hauptdarsteller, Clipreihenfolge, Zählwerkstände, Buchreihe, Bandnummer und Zustand. Für die neue Erweiterung ist der Abgleich noch umzusetzen und in beide Richtungen zu prüfen.

Wenn eine Gegenstelle neue Daten noch nicht versteht, muss das erkennbar sein. Ein Austausch darf nicht erfolgreich aussehen und dabei unbekannte Inhalte verlieren. Ausgeblendete Medien bleiben Teil des Bestands.

Weitere Speicherwege

Vorhandene OneDrive- beziehungsweise andere eingerichtete Speicherwege können in der jeweiligen Ausgabe zur Verfügung stehen. Ihre Einrichtung, Kontofreigaben und tatsächliche Verbindung müssen funktionieren. Eine sichtbare Menüoption allein ersetzt keinen erfolgreichen Übertragungsnachweis.

22 Listen Statistik Druck und Export

Eine gute Ausgabe beantwortet eine konkrete Frage: Was steht in einem Fach, welche Titel enthält die Auswahl, oder wie verteilt sich die Sammlung? Wähle zuerst den gewünschten Bestand und anschließend die passende Ausgabeform.

1. Lege Suche, Filter und Reihenfolge fest.

2. Prüfe, ob die Auswahl wirklich die gewünschten Medien umfasst.

3. Wähle Statistik, Druck/PDF oder einen passenden Export.

4. Kontrolliere die Vorschau und die enthaltenen Spalten beziehungsweise Angaben.

5. Speichere oder drucke die Ausgabe mit einem passenden Namen.

Druckgestaltung

Die Windows-Listenausgabe unterstützt links und rechts je ein Logo sowie vier einzeln formatierbare Kopfzeilen dazwischen. Schrift, Spalten und Ausrichtung sind einstellbar. Kopf und Spaltenüberschriften wiederholen sich auf jeder Seite. Fach und Mediennummer sollen gut erkennbar bleiben. Die gewählte Sortierung muss zur Ausgabe passen.

XLSX und CSV eignen sich zum Weiterarbeiten in einer Tabellenkalkulation. JSON kann strukturierte Daten enthalten. Eine PDF ist eine lesbare Ausgabe; sie ersetzt keine vollständige Rücksicherungsdatei.

Excel-Listen mit gestaltetem Seitenkopf

Gesamtbestand und gefilterte Auszüge erhalten einen Druckkopf mit Wappen und Bangert Software, Listentitel und Auswahl. Datum, Seite X von Y und wiederholte Spaltenüberschriften gehören auf jede Seite. Spaltenbreiten, Zeilenhöhen und Hoch- oder Querformat sollen vollständige, lesbare Inhalte ermöglichen.

Beim Druck nach Fächern bleibt die gewählte Fachgruppe möglichst vollständig auf einer Seite. Reicht der Restplatz nicht, beginnt das ganze Fach auf der nächsten Seite. Nur ein allein überlanges Fach wird geteilt und mit Fach … – Fortsetzung sowie erneutem Spaltenkopf fortgeführt. Die Filterauswahl bleibt erhalten.

Erweiterung für neue Sammlungsbereiche

Bei ausgewählten Inhalten enthält die Ausgabe auch Filmtitel, Hauptdarsteller und Zählwerkstände. Eine XLSX mit Büchern oder Videos erhält zusätzlich eigene lesbare Tabellen für diese Bereiche. Die Druckliste bleibt die kompakte Ausgabe mit Fach und Mediennummer; die übrigen Blätter bewahren die ausführlichen Daten.

Statistiken beschreiben die gespeicherten Daten. Unvollständige Metadaten oder noch nicht einzeln erfasste Clips begrenzen die Aussage einer Auswertung; aus einer Sammelbezeichnung lässt sich keine verlässliche Clipanzahl ableiten.

23 Darstellung Sprache und Updates

Passe VM so an, dass du Beschriftungen, Treffer und Eingaben gut lesen kannst. Anzeigeoptionen ändern die Darstellung und sollen die vorhandenen Sammlungsdaten erhalten.

Darstellung und Sprache

Der Android-Teststand sieht die Grundfarben Grün, Blau, Rot und Anthrazit vor. Davon unabhängig sind die Ansichten Weiß, Schwarz und Blendfrei vorgesehen. Nutze die Kombination, die auf deinem Gerät gut lesbar ist. Prüfe auch die Systemschrift und das Querformat.

Die Programmsprache, Startdarstellung, Startmusik und Sprachoptionen gehören zu den Einstellungen. Verfügbare Spracherkennung hängt zusätzlich von den Diensten deines Geräts ab. Die neue Auswahl sichtbarer Medienarten erhält ein eigenes Untermenü.

Vor einem Programmupdate

1. Erstelle eine aktuelle Vollsicherung.

2. Prüfe im Programmbereich die angezeigte Version und das angebotene Update.

3. Lade die passende Ausgabe über den vorgesehenen Updateweg.

4. Bestätige die Installation bewusst.

5. Kontrolliere anschließend Bestand, Einstellungen und Freischaltung.

Im Android-Teststand 1.1.1.0 ist die manuelle und automatische Updateprüfung eingebaut. Die automatische Startprüfung ist standardmäßig eingeschaltet und kann eingestellt werden. Die Installation wird dadurch nicht still erzwungen. Die entsprechende Windows-Aufgabe und die praktischen Geräteabläufe sind weiterhin gesondert abzunehmen.

24 Demo Module und Freischaltung

Die 45-Tage-Demo gibt Interessenten Zeit, VM kennenzulernen. Während dieser Zeit kannst du alle sieben Medienmodule einschließlich der Sprachfunktionen ausprobieren. Anschließend stellst du die benötigte Auswahl zusammen.

Deine Auswahl	So geht es weiter
Benötigte Medienmodule	Die passenden Module auf der Homepage auswählen.
Aktuelle Preise	Preise und Modulübersicht auf der Homepage prüfen.
Vorhandene Freischaltung	Gültige Rechte und gespeicherte Daten bleiben erhalten.

Die aktuellen Preise und verfügbaren Module stehen hier: Preise und Medienmodule auf der Homepage

Mit Mustern oder eigenen Daten lernen

Vorhandene fiktive Muster helfen beim Kennenlernen. Musterbestand und eigene Sammlung müssen unterscheidbar bleiben. Verwende die gesonderte Funktion für Demodaten, wenn du nur diese Beispiele entfernen möchtest; prüfe die Bestätigung sorgfältig.

Module freischalten und ergänzen

Es gibt sieben Medienmodule: CD, Schallplatten einschließlich Singles und Maxis, VC, MC, TB, MD sowie Bücher/Comics. Wähle deine Module auf der Homepage und prüfe dort den aktuellen Preis. Zusätzliche Module werden durch eine signierte Lizenz ergänzt. Vorhandene Vollrechte und bereits gekaufte Module bleiben erhalten. Eine Lizenz ist an die ausgewiesene Installation gebunden; der Datenaustausch ist davon unabhängig.

Eine geänderte Sichtbarkeit von Medienarten ist unabhängig von ihrer Freischaltung. Sie erhält die gespeicherten Einträge und erlaubt jederzeit das erneute Einblenden verfügbarer Arten.

25 Wenn etwas nicht wie erwartet funktioniert

Beginne bei Problemen mit einer kleinen überprüfbaren Frage. Kontrolliere einen bekannten Eintrag und bewahre vor größeren Korrekturen eine aktuelle Sicherung auf.

Ein bekannter Titel wird nicht gefunden

Prüfe Schreibweise, Suchfeld, Medienart und aktive Zusatzfilter. Setze die Suche zurück und suche zunächst nur nach einem markanten Teil des Titels. In der neuen Ansicht kann auch eine ausgeblendete Medienart den normalen Trefferbestand einschränken.

Die Spracheingabe startet nicht oder versteht etwas anderes

Prüfe Mikrofonfreigabe und eingerichteten Sprachdienst. Teste einen einfachen Begriff in ruhiger Umgebung. Ergänze den Text bei Bedarf von Hand; ein Erkennungsfehler ist kein Nachweis für fehlende Sammlungsdaten.

Eine letzte Medienart lässt sich nicht ausblenden

Unter Einstellungen – Medienarten muss mindestens eine Art aktiv bleiben. Schalte zuerst eine andere verfügbare Medienart ein und blende anschließend die bisher letzte aus.

Der Zähler führt nicht zum erwarteten Inhalt

Kontrolliere Recorder, Nullpunkt und die Zuordnung zum einzelnen Film oder Clip. Verwechsle Bandtyp, Zähler und Zeitangabe nicht. Übertrage keine ungeprüfte Minutenumrechnung auf einen Rohzähler.

Ein Import zeigt mögliche Dubletten

Vergleiche Ausgabe und Medienkennung beziehungsweise bei Büchern Reihe und Band. Gleiche Namen können berechtigte Mehrfachexemplare oder andere Fassungen bezeichnen. Lösche Einträge erst nach inhaltlicher Prüfung.

Ein Austausch oder Onlineabruf scheitert

Prüfe Verbindung, eingerichteten Zugang, passende Programmversion und die tatsächliche Datei. Behalte Original und Schutzkopie. Notiere die angezeigte Meldung, statt denselben unklaren Vorgang mehrfach zu bestätigen.

Welche Angaben bei einer Rückmeldung helfen

Nenne Android oder Windows, die angezeigte VM-Version, die Aktion, den erwarteten Ablauf und die genaue Meldung. Verwende einen kleinen Beispieldatensatz. Eine vollständige private Sammlung ist für eine erste Fehlerbeschreibung meist nicht erforderlich.

26 Begriffe und praktische Beispiele

Die gleichen Begriffe sollen in Android und Windows dieselben Zusammenhänge beschreiben. Besonders bei Kassetten und Büchern verhindert eine klare Zuordnung spätere Verwechslungen.

Begriff	Bedeutung
Medium	Physischer Datenträger oder einzelnes Sammlungsobjekt.
Inhalt	Ein Lied, Musikclip oder Film innerhalb des Mediums.
Stellplatz	Fach und Medienkennung zum Wiederfinden.
Zählwerkstand	Position eines Inhalts mit Bezug auf Aufnahme und Gerät.
Reihe und Band	Zusammengehörige Identität eines Buch-/Comicbands.
Modul	Wählbarer Funktionsumfang für Medienarten; endgültige Aufteilung noch offen.
Sichtbarkeit	Persönliche Auswahl eingeblendeter verfügbarer Medienarten.
Vollsicherung	Datei für den vollständigen vorgesehenen Bestand.

Drei typische Situationen

Sampler: Du erinnerst dich an einen Liedtitel und die Band. Die Liedsuche führt zur passenden Zusammenstellung und ihrem Stellplatz.

Videokassette: Ein Clip liegt auf einer alten Sammlung. Die Suche soll den Clip, seine Kassette und den gespeicherten Anfangswert zeigen. Solange keine Clipliste vorliegt, bleibt die Kassette über ihre Sammelbezeichnung auffindbar.

Comicreihe: Du suchst Band 25 einer Sonderreihe. Die Reihe gehört zur Suche und zur Identität. Band 25 der Hauptreihe bleibt ein anderer Eintrag.

27 Cover fotografieren und Daten vorbereiten

Eine Vorderseite, eine Rückseite oder beide reichen als Ausgangspunkt. Für die beste Zuordnung fotografierst du Titel und Interpret auf der Vorderseite sowie Inhaltsliste und EAN auf der Rückseite.

1. Öffne ein neues oder vorhandenes Medium und wähle unter Cover den Abschnitt Mit Fotos erfassen.
2. Wähle Vorderseite oder Rückseite. Mit Fotografieren verwendest du die Kamera, mit Foto auswählen ein vorhandenes Bild. Auf Windows hängt eine direkte Kameraauswahl vom eingerichteten System ab.
3. Wähle die Sprache des Texts. Englisch wird zusätzlich berücksichtigt. Tippe Fotos auswerten.
4. Prüfe den erkannten Text und den Barcode. Mehrere erkannte Barcodes erfordern die Auswahl des passenden Codes. Eine falsche Prüfziffer wird angezeigt.
5. Suche eine passende Ausgabe im Katalog oder öffne die manuelle Vorbereitung. Titel und Interpret können auf einer Hülle vertauscht stehen; kontrolliere deshalb beide Vorschläge.
6. Wähle nur die tatsächlich enthaltenen Titel aus und berichtige Positionen oder Schreibfehler. Übernimm die geprüften Vorschläge in den noch offenen Eintrag.
7. Speichere das Medium. Die Übernahme aus dem Erkennungsfenster allein speichert noch keinen neuen Bestandseintrag.

Was auf dem Gerät bleibt

Die Texterkennung und Barcode-Erkennung laufen lokal mit den eingebauten Sprachdaten. Das Foto wird dafür nicht hochgeladen. Eine Katalogsuche übermittelt den gewählten Suchtext oder die EAN an die ausgewählte Quelle. Fotos werden platzsparend mit dem Medium gespeichert und gehören zu Sicherung und Austausch.

Vorderseite oder Rückseite allein

Die Vorderseite eignet sich oft für Titel und Interpret. Die Rückseite enthält häufig die genaue Ausgabe, Katalognummer, EAN und Titelfolge. Eine Seite allein kann genügen, liefert aber nicht zwangsläufig alle Angaben. Bei selbst aufgenommenen Kassetten ohne EAN nutzt du die lesbaren Beschriftungen und ergänzt fehlende Inhalte später.

28 Webcover und Katalogangaben auswählen

Ein gleicher Titel kann zu mehreren Ausgaben gehören. Die Suche zeigt deshalb Vorschläge, die du vor dem Übernehmen vergleichst.

Bereich	Quelle und Prüfung
CD, LP, Single und Maxi	Discogs mit eingerichtetem Zugriff; alternativ MusicBrainz und Cover Art Archive für Covervorschläge. Vergleiche Interpret, Titel, Format, Jahr und Land.
Spielfilm	Wikipedia liefert Bild- und Artikeltreffer. Die zugehörigen Wikidata-Angaben schlagen das Erscheinungsjahr und die Besetzung vor. Wähle einen Hauptdarsteller selbst aus.
Buch mit ISBN	Open Library kann Angaben zur passenden ISBN liefern. Prüfe Autor, Titel und Ausgabe; ältere Sammelbände haben nicht immer eine ISBN.

Mit Daten dieser Ausgabe prüfen öffnest du bei Discogs die Feldprüfung. Bei Filmen und Büchern heißt die entsprechende Aktion Angaben prüfen. Bereits vorhandene Werte werden durch die Vorschläge nicht ungefragt ersetzt. Unbekannte Angaben bleiben leer.

Ein gewähltes Cover wird als kleines Bild gespeichert und bleibt anschließend offline sichtbar. Die Herkunft ist am Cover hinterlegt. Auf einer Videokassette kann jeder einzelne Film ein eigenes Cover erhalten; das Foto der Kassette gehört zusätzlich zum Datenträger.

29 Singles und Maxis im Plattenmodul

LPs, Singles, Maxi-Singles und EPs gehören zum selben Schallplattenmodul. Dafür ist kein zusätzliches Kaufmodul erforderlich.

1. Wähle beim Erfassen Schallplatte.
2. Stelle im Feld Plattenformat LP, Single, Maxi-Single, EP oder Weitere ein.
3. Erfasse Interpret, Titel, Fach und Mediennummer. Eine A- und B-Seite kann mehrere Titel enthalten.
4. Übernimm Titel von einer geprüften Katalogausgabe oder bereite sie mit einem Foto der Rückseite vor.
5. Suche im Plattenbereich bei Bedarf nur Singles oder Maxis über den Filter Plattenformat.

Das gespeicherte Plattenformat bleibt in JSON, CSV, XLSX und dem Austausch zwischen VMA und VMW erhalten. Eine Single bleibt ein eigener Datenträger mit eigener Mediennummer, auch wenn derselbe Titel zusätzlich auf einer LP vorhanden ist.

30 Ausgabestand und weitere Hilfe

Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen der aktuellen VM-/VMW-Ausgabe. Automatische Prüfungen ergänzen die Kontrolle auf deinen tatsächlichen Geräten. Mikrofon, Kamera, Windows-Drucker und Android-Systemdialoge hängen von der jeweiligen Umgebung ab.

Bereich	Arbeitsweise
VMA Android	Kunden-APK mit derselben Paketkennung und ursprünglichen Signierung.
VMW Windows	Neutrale Demo mit derselben Programm- und Datenidentität.
Video und Bücher	Eigene Felder, vollständige Inhaltszuordnung und gemeinsamer Datenaustausch.
Module	45 Tage alle testen; danach die benötigte Auswahl freischalten.
Erster Gerätetest	Bekannten Eintrag suchen, Kamera und Mikrofon prüfen, kleine Sicherung exportieren und kontrollieren.

Deine Sammlung und gültigen Freischaltungen sollen beim normalen Update erhalten bleiben. Bewahre vor dem Update eine aktuelle Vollsicherung auf. Eine Deinstallation ist kein normaler Aktualisierungsschritt.

Windows: den Ordner Daten mitnehmen

Unter Windows liegen Sammlung, persönliche Einstellungen und Cover im Ordner Daten neben Musikregal.exe. Schließe Musikregal und kopiere den vollständigen Ordner Daten mit, wenn du in einen anderen Programmordner wechselst. Beim normalen Update bleibt dieser Ordner erhalten. Eine Vollsicherung außerhalb des Programmordners schützt zusätzlich.

Beim ersten Start wird ein vorhandener älterer Bestand aus der bisherigen Windows-Benutzerablage einmalig geprüft übernommen; die Originaldateien bleiben erhalten. Ein bereits vorhandener Ordner Daten wird weiterverwendet. Freischaltung, geschützte Zugangsdaten und die gerätebezogene OneDrive-Ordnerverbindung bleiben im persönlichen Windows-Bereich.